



Godelhausen, den 14.12.2021

Sozialgericht Speyer  
Schubertstraße 2  
67346 Speyer

Ihr Zeichen :

S6 AS 707/21

□ Sehr geehrte Damen und Herren ...

ALS ANLAGE ein Schreiben des Jobcenter Landkreis Kusel und meine Erwiderung(en) dazu. Handschriftlich habe ich noch auf die Rückseite dazu 'WAR' geschrieben. Ich kann es wirklich nicht Anderes sehen. In einem Schreiben von 1990 habe ich mir damals schon die These aufgestellt, dass es für manche Mitarbeiter des Sozialamt sicherlich nicht das Problem gewesen wäre den Job auch in einem KZ zu erledigen. Es ist wirklich nur ein gradueller Unterschied Menschen zu degradieren, ihnen die Würde zu nehmen, und sozusagen ein klein wenig fertig zu machen. Oder sie gleich in den Ofen zu schieben. Damals wie auch Heute komme ich zu der für mich verbindlichen Schlussfolgerung, dass der einzige Unterschied zwischen Früher und Heute ist, dass es im Keller keine Öfen und statt dessen eine moderne Zentralheizung gibt.

So ein Schreiben der Beklagten als ausführendes Organ der Beklagten [ = Plural ] führt bei mir dazu, dass ich von einem Moment zum Anderen vollkommen im Arsch bin. Lustig finde ich so etwas überhaupt nicht. Aber es motiviert ! Zugegeben ! Das sind ( nur ) Gefühle.

Das innere Erleben eines Menschen, diffamierend benannt als 'Kunde', in Reflexion zu einem das Menschsein verachtenden Mechanismus namens Hartz VI.

Als Zeugin kann ich da jederzeit meine Vermieterin benennen. Sie wird dem Gericht sicher bestätigen, dass ein für mich alltägliches Erleben mit einem ungefilterten Übermaß an Empathie bei (m)einer Person durchaus schmerzhaft sein kann.

Sie kennt mich mittlerweile lange genug, und hat mich da in einem Gespräch wegen einer ganz normal 'gefräßigen' Friseurin als 'Weichei' bezeichnet. Nur weil ich nach einem Termin zum Haare schneiden 2 Tage energetisch völlig erledigt und nur noch reif für's Bett war.

UND NEIN ! Heute weiter den Schriftsatz für die Gerichtsbarkeit tippen geht einfach nicht !

20 Seiten sind schon fertig. Ich war wirklich zermüht dabei. Einen Packen ergänzend dazu für den noch zu findenden Anwalt. Den Anwalt aus Kusel, welchen ich in meinem letzten Schreiben benannt hatte erscheint mir einfach nur als radikale Fehlbesetzung. Da muss wirklich jemand mit Kompetenz und Engagement von außerhalb 'ran !

Der Umfang der Klage ist letztendlich auf eine grundsätzliche Neuorientierung des so benannten anrechenbaren Einkommen reduziert. Da muss der Gesetzgeber 'ran. Und das rechtfertigt auch die von mir so schon mehrfach in aller Eindringlichkeit geforderte Handhabung dieses Verfahren in Form einer 'Richtervorlage'.

• **Kreative Planung** • **Sozialisierung unserer Marke in den digitalen Zeiten** ! •  
— Beratung und Organisation zur Selbsthilfe und von Interessengruppierungen —

Quelle : D:\DATA\AMT\sozialgericht\_speyer\_20211214\_klage\_teilhaber.odt :

: Besuche Erwerbslosenverband Deutschland [ e.v. i.Gr. ] :

: <http://www.erwerbslosenverband.org> :



So funktioniert es überhaupt nicht und Hartz IV kann in meinem Fall – 30 Jahre geben mir da Recht – nur vollkommen zutreffend als Mülleimer der Nation bezeichnet werden !

Irgendwo und irgendwann hat das BVerfG etwas von der 'Unzulässigkeit als Objekt staatlicher Willkür degradiert zu werden' geschrieben. Nichts Anderes findet da statt !

Ohne Anwalt werde ich das der Gerichtsbarkeit – sehen wie es doch einfach mal sachlich – nicht begreiflich machen können.

ALSO ! Es geht um den Zuverdienst, um aus dem Mechanismus Hartz IV wieder heraus kommen zu können.

Letztendlich dabei um eine grundlegende Neudefinition was anrechenbares Einkommen bei dem Bestreben eine selbstbestimmte Lebensführung verwirklichen zu können bedeuten darf.

Dazu können Sie sich ja schon mal den Kopf zerbrechen, werter Herr Richter ! Der ganze Rest, Krankenversicherung und was es da sonst noch gibt, ist da eher sekundär.

Ich habe erst Mal das Urteil des BVerfG, Urteil des Ersten Senats vom 05. November 2019 - 1 BvL 7/16 – für eine in sich stimmige Argumentation verwendet. Und juristisch einwandfrei den von mir geforderten Rechtsanspruch begründet.

Also, Herr Richter urteilend im Namen des Volkes !  
Dann beurteilen Sie diesen Sachverhalt doch mal !

Auch erwarte ich vom Gericht eine umgehende Klärung wegen der Mietzahlung und ebenso die Möglichkeit Einkommen erzielen zu können, um Ausgaben für mein Bestreben eine selbstbestimmte Lebensführung verwirklichen zu können überhaupt finanzieren zu können. Dazu gehört auch die Bereitstellung der Kosten für ein Mahnverfahren gegen meine EX, um wieder an mein Erbe zu kommen, welches diese Frau anscheinend in betrügerischer Absicht verweigert mir zurück zu zahlen.

Dann noch diese Auslobung und 100.000 €. Das ist Eigentum.

Das ist mein Recht dieses Rechtsanspruch verwirklichen zu können.

Das Gleiche gilt natürlich auch für eine Verwertung der Patentansprüche.

Also, Herr Richter urteilend im Namen des Volkes !  
Dann beurteilen Sie diesen Sachverhalt doch mal !

Da wünsche ich Ihnen noch einen schönen Tag !  
Und verbleibe natürlich hochachtungsvoll mit freundlichem Gruss ...

Arno Wagener

: P S : Ich verlange vom Sozialgericht in Speyer ganz ernsthaft die unverzügliche Wahrnehmung Ihrer gesellschaftlich verpflichtenden Aufgabenstellung. Das zuletzt mit Schreiben vom 06.12.2021 als Eilantrag eingereichte Rechtsbegehren wegen der Mietzahlung sollten Sie wirklich auch einfach mal zeitnah erledigen !

Und noch frohe Weihnachten und einen Rutsch in die richtige Richtung . . .

: Quelle : D:\DATA\AMT\sozialgericht\_speyer\_20211214\_klage\_teilhaber.odt :

: Besuche Erwerbslosenverband Deutschland [ e.V. i.Gr. ] :  
: http://www.erwerbslosenverband.org :